

Berner Stadttheater

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 41

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-645790>

Nutzungsbedingungen

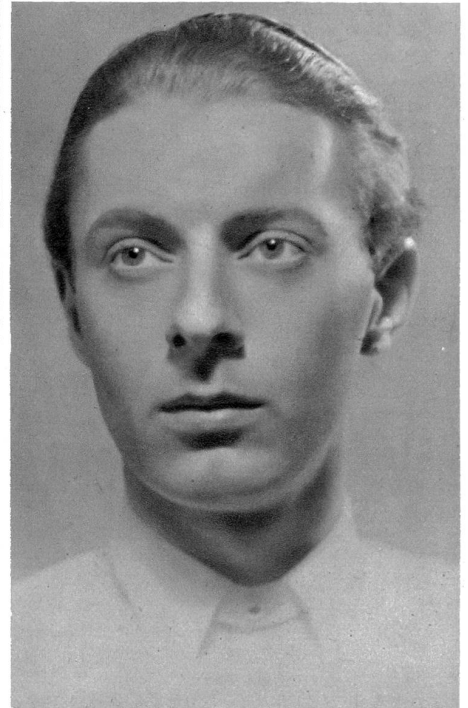
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

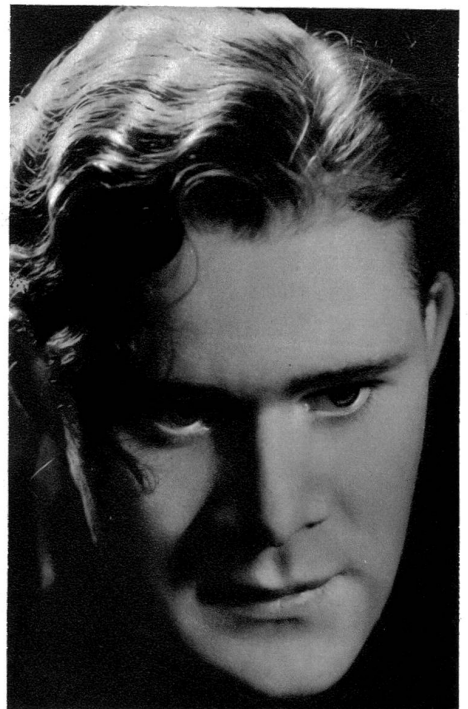
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WALTER BÜRKI,
von Bern, Schauspiel-Anfänger



REINHOLD JAEGER,
von Bern, Schauspiel-Anfänger



FRIEDEL NOWACK, zuletzt Josephstädter-
theater Wien, Staatliches Schauspielhaus Ber-
lin, als I. Liebhaberin

Berner Stadttheater

Theaterdirektor EUGEN KELLER

*Neu verpflichtet für die
Spielzeit 1937/38*



JEAN GATTI, von den kgl. belgischen Theatern, als lyrischer Tenor



JAMES MEYER, vom Städtebundtheater Solothurn-Biel, als Liebhaber und jugendlicher Held



ULO PANIZZA, für II. Basspartien und Chor, vom Stadttheater Innsbruck



GIZELLA THURY, von der Staatsoper Budapest als I. Altistin

FRIEDRICH SCHÜTZE, zuletzt Königberger Schauspielhaus, vorher Burgtheater Wien, als schwerer Charakterheld





LILI LANGEN, vom Stadttheater Luzern, als Operettensängerin

TONI VON TUASON, vom Städtebundtheater Solothurn-Biel als Liebhaberin



Kammersänger
MAX HIRZEL
als Gast.
(Bild links)



WALTER
LEDERER,
vom Deutschen
Theater Brünn,
als Operettentenor
(Bild rechts)